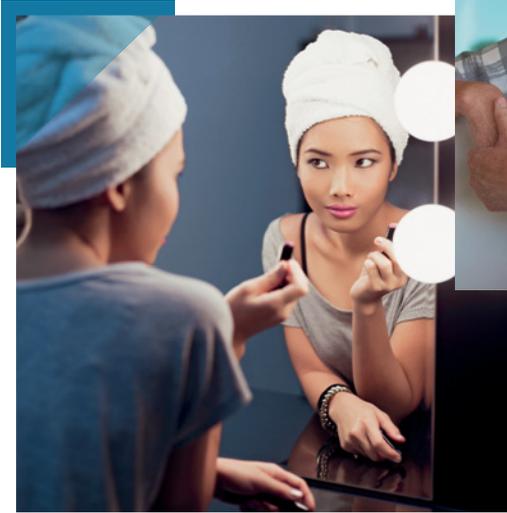


Passt der Rock?



Personen beschreiben

- a** Denken Sie an drei Personen. Was ist für die Personen typisch? Machen Sie Notizen. Was gefällt Ihnen (☺)? Was finden Sie nicht so gut (☹)?

- Wie sieht die Person aus? jung / alt / groß / klein / ...
Haare: blond / schwarz / dunkel / ... / lang / kurz / ...
- Wie ist sie wann? lustig / glücklich / nervös / traurig / wütend / müde / böse / ...
- Was macht sie gern? wandern / Rad fahren / gut essen / ...

Maria jung, Haare: braun, sehr kurz ☺, am Montag immer müde ☹, ...

- b** Lesen Sie. Unterstreichen Sie, was Nicole an ihrem Freund Alexander gefällt und was ihr nicht gefällt.



Nicole: Ich kenne Alexander seit dem Kindergarten. Alexander ist sehr groß. Seine Haare sind lang und braun. Ich finde, er sieht wirklich gut aus. Er ist lustig und reist gern. Das gefällt mir, denn ich reise auch gern. Er arbeitet aber zu viel. Deshalb ist er manchmal sehr nervös. Ich hoffe, dass er bald nicht mehr so viel arbeiten muss. Es ist schön, dass Alexander mein Freund ist.



SIE LERNEN

- Personen und Dinge beschreiben und vergleichen
- Einkaufsdialoge führen
- über Vorlieben sprechen
- Meinungen bewerten

GRAMMATIK

- Vorsilbe *un-*
- Komparativ, Superlativ
- Vergleich
- Verben mit Dativ und Akkusativ (1)
- Konjunktiv II – höfliche Frage und Bitte
- Demonstrativpronomen *der/das/die/dies-*
- Fragepronomen *welch-*

WORTSCHATZ

- Aussehen und Kleidung
- Persönlichkeit

- c** Schreiben Sie einen Text mit Ihren Ideen aus **a** und sprechen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

Ich kenne Maria sehr gut /.../ seit ... Sie ist jung /.../ nicht groß /... Ihre Haare sind braun /... und sehr kurz /... Das gefällt mir gut /... Sie sieht gut /... aus. Am Montag ist sie immer müde /... Das finde ich nicht gut /...

Das gefällt mir auch.

...finde ich auch nicht so gut.

AB A1 Schönheitsoperationen

a **Partnerarbeit. Was meinen Sie? Was sind Argumente für (+) oder gegen (-) eine Schönheitsoperation? Lesen Sie die Sätze und ordnen Sie zu.**

- 1 Schönheit ist heute sehr wichtig. Schönheitschirurgen versprechen, dass sie unser Aussehen „korrigieren“ können.
- 2 Schönheitsoperationen sind nicht ungefährlich. Manchmal endet eine Operation schlecht.
- 3 Nach einem Unfall oder einer Verletzung kann oft nur der Schönheitschirurg helfen.
- 4 Manchmal bezahlt die Krankenversicherung Schönheitsoperationen.
- 5 Eine Schönheitsoperation kostet viel Geld.



• Schönheitsoperation

Gegenteil

- gefährlich ↔ ungefährlich
glücklich ↔ unglücklich
zufrieden ↔ unzufrieden

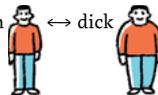
► 3|11 b **Lesen Sie und hören Sie den Text. Wer war Solange Magnano?**

Wir machen Sie jünger, wir machen Sie schöner ...

Sie wollen anders aussehen? Sie wollen jünger aussehen? – Eine neue Haarfarbe oder das neue Kleid können da vielleicht helfen. Die Kleidungs- und Kosmetikindustrie verdient damit viel Geld. Schönheitsinstitute im Internet versprechen jetzt, dass auch die Medizin eine Hilfe sein kann. Ihre Nase gefällt Ihnen nicht? Ihr Schönheitschirurg kann das korrigieren. Sie sind unglücklich, denn Ihre Ohren sind zu groß oder zu klein? Die Medizin kann Ihnen helfen. Ihr Gesicht sieht nicht mehr so jugendlich aus wie früher? Und Sie sind deshalb unzufrieden? Ihr Arzt macht sie jünger. Für einige tausend Euro ist fast alles möglich. Sein Wunschaussehen kann man kaufen. Mindestens 1 000 000 Schönheitsoperationen zählt man in Deutschland jedes Jahr. Doch die Operationen sind nicht ungefährlich. Die Argentinierin Solange Magnano war lange Zeit

Supermodel für viele internationale Modefirmen. Mit 38 Jahren möchte sie ihre Figur „korrigieren“ und geht zum Schönheitschirurgen. Doch bei der Operation gibt es ein Problem. Zwei Tage lang kämpfen¹ die Ärzte um Magnanos Leben, doch sie können sie nicht retten². Zum Glück endet der Besuch beim Schönheitschirurgen nur selten so böse. Manchmal gibt es sogar gute Argumente für eine Operation. Nach einem Unfall oder nach einer schweren Verletzung kann oft nur der Chirurg helfen. Dann bezahlt in Deutschland auch die Krankenversicherung die Operation. Aber Wünsche wie: „Können Sie meine Nase länger machen?“, „Können Sie meine Ohren kleiner machen?“ oder „Meine Beine gefallen mir nicht mehr, kann man sie nicht ein bisschen schlanker³ machen?“, akzeptieren die Versicherungen nicht.

¹ viel für oder gegen eine Sache tun ² jmdm. helfen ³ schlank/dünn ↔ dick



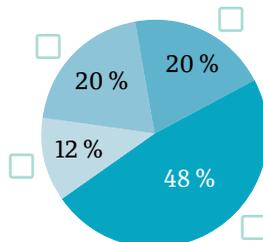
c **Lesen Sie den Text noch einmal.**

Sind die Sätze richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

- | | richtig | falsch |
|---|--------------------------|--------------------------|
| 1 Sie wollen besser aussehen? Nur die Medizin kann helfen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2 Für Geld kann man sein Aussehen ändern. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3 Jeden Monat gibt es in Deutschland tausend Schönheitsoperationen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4 Solange Magnano stirbt nach einer Schönheitsoperation. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5 Schönheitsoperationen sind immer falsch. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6 Manchmal muss man Schönheitsoperationen nicht selbst bezahlen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

► 3|12 d **Was meinen Sie? Wie denken die Deutschen über Schönheitsoperationen? Ordnen Sie zu und sprechen Sie. Hören Sie dann die Lösung.**

- 1 Sie sind absolut dagegen.
- 2 Sie sind absolut dafür.
- 3 Sie sind eher dagegen.
- 4 Sie sind eher dafür.



Ich denke, 12 Prozent sind absolut ...

e **Wie denken Sie über Schönheitsoperationen? Sprechen Sie und machen Sie eine Statistik.**

für Schönheitsoperationen ///
gegen Schönheitsoperationen /

Ich bin gegen / für ... / Ich bin
dagegen / dafür. / Ich finde ... (nicht) gut.

AB **A2 Anders aussehen ...**

a Wünsche beim Schönheitschirurgen. Lesen Sie die Zeilen 30–34 im Text noch einmal und ergänzen Sie die Sätze.

- Können Sie meine Nase machen?
- Können Sie meine machen?
- _____ gefallen mir nicht mehr, kann man sie nicht ein bisschen _____ machen?

Komparativ
klein kleiner

b Ergänzen Sie die Tabelle.

	Komparativ	besondere Formen:	Komparativ	
weit	<u>weiter</u>	_____	größer*	_____ besser
eng	_____	kurz	_____	_____ lieber
billig	_____	lang	_____	_____ viel mehr
freundlich	_____	_____	teurer**	
praktisch	_____	_____	dunkler	
hell	_____			

* bei kurzen Adjektiven oft a → ä, o → ö, u → ü
** bei Adjektiven auf -el/-er kein -e-

► 3113 c Das Geschäft mit der Schönheit. Die Mode ist jedes Jahr anders. Ergänzen Sie die Texte mit Komparativen aus b. Hören Sie dann und vergleichen Sie.

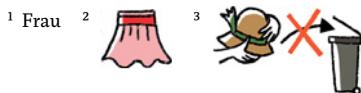
Alles wird anders ...

Helle Farben sind in dieser Saison bei den Damen¹ out. Die Farben werden _____. Die Mäntel sind dieses Jahr wieder _____ und sind nicht mehr so lang wie vor einem Jahr. Die Röcke² müssen nicht mehr so eng sein und werden wieder _____. Auch die Hüte dürfen
5 wieder _____ sein. Behalten³ Sie aber Ihren kleinen Hut aus dem Vorjahr. Vielleicht ist er bald schon wieder in.
Bei den Herren werden die Hosen ein bisschen _____ und sind nicht so kurz wie vor einem Jahr. Die Jacken sind _____ als im Vorjahr: Sie haben wieder mehr Taschen. Dunkelgrau und schwarz
10 sind out, blau und grün sind in, die Farben werden also _____.
Leider muss man für die neue Mode auch mehr bezahlen, alles ist _____ als vor einem Jahr.

Die Mäntel sind **so lang wie** vor einem Jahr.

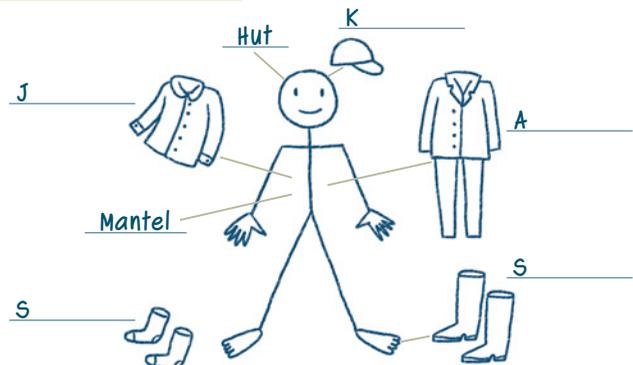


Die Mäntel sind **länger als** vor einem Jahr.



► 3114 d Ordnen Sie die Wörter wie im Beispiel zu. Hören Sie dann und sprechen Sie nach.

- Rock • Hut • Socken • Jacke • Kappe
- Bluse • Kleid • Handschuhe • Stiefel
- Anzug • Hose • Jeans • Hemd • Pullover
- Mantel • Schuhe • T-Shirt • Handtasche



e Partnerarbeit. Denken Sie an ein Kleidungsstück. Ihre Partnerin / Ihr Partner darf vier Ja /Nein-Fragen stellen, dann muss sie/er das Kleidungsstück erraten.

Trägt man das im ...?

- Trägt man das Kleidungsstück im Winter / im Sommer / ...?
- Ist es größer/billiger/teurer als ...?
- Trägt man es lieber zu Hause / draußen / ...?
- Tragen es nur Frauen / nur Männer / Frauen und Männer?
- Trägt man es an den Füßen/Händen?
- Ist es ein/eine ... / Sind es ...?

AB B1 Würden Sie mir helfen?

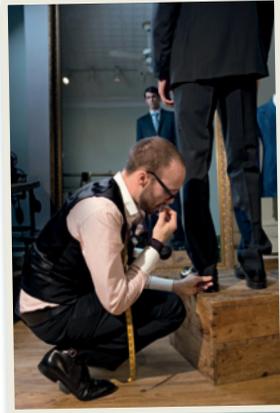
a Sehen Sie die Fotos an und beantworten Sie die Fragen.

- 1 Sehen Sie die Fotos A–E an. Was meinen Sie?
Wo sind die Personen?
- 2 Welche Kleidungsstücke sehen Sie auf den
Fotos C, D und E?

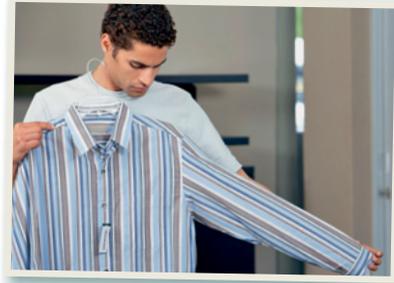
A



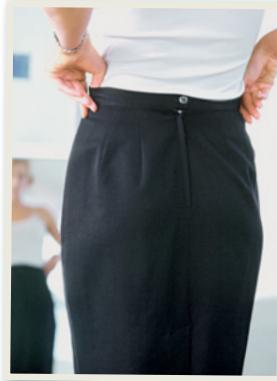
B



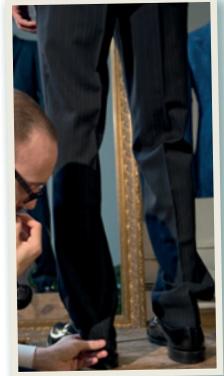
D



C



E



► 3115 b Hören Sie. Welches Problem hat der Verkäufer um 16:00 Uhr?

Der Verkäufer braucht _____, aber _____ sind weg.

► 3115 c Hören Sie noch einmal. Was soll die Schneiderin Frau Roth mit den Kleidungsstücken machen?
Ergänzen Sie die Sätze.

kurz eng weit machen
machen machen zurückschicken

- 1 Würden Sie die Röcke enger ...
- 2 Könnten Sie die Hose ...
- 3 Würden Sie das Hemd ...
- 4 Könnten Sie die Pullover ...

Konjunktiv II – höfliche Frage und Bitte

Helfen Sie mir! Würden/Könnten Sie mir helfen?
Gib mir die Tasche. Würdest/Könntest du mir ...?
Gebt mir die Tasche. Würdet/Könntet ihr mir ...?

geben/bringen + Dativ + Akkusativ
Ich gebe/bringe dir einen Pullover.

d Lesen Sie die Sätze. Wie kann man es freundlicher sagen?

- 1 Bringen Sie mir einen Kaffee!
- 2 Fahren Sie langsamer! Ich habe Angst.
- 3 Geben Sie mir eine Fahrkarte!
- 4 Mach das Fenster zu! Es ist kalt.
- 5 Macht die Musik leiser. Ich möchte lesen.
- 6 Räum die Spülmaschine aus!
- 7 Fahren Sie schneller. Ich habe es eilig.

☺ Würden Sie mir einen Kaffee bringen?

☺ Könnten Sie bitte ...

☺ _____

☺ _____

☺ _____

☺ _____

☺ _____

e Partnerarbeit. Was glauben Sie, wer sagt die Sätze in d? Notieren Sie die Sprecher und schreiben Sie Dialoge wie im Beispiel.

- 1 Chefin: Würden Sie mir einen Kaffee bringen?
Sekretärin: Gern. So wie immer, mit Milch und Zucker?
- 2 Kundin im Taxi: Könnten Sie bitte ...
Taxifahrer: ...

AB **B2 Könnte ich die Hose probieren?**

a Der Verkäufer und seine Kunden um 15:15 Uhr. Ergänzen Sie.

den Rock Passt eine Größe kleiner Könnte Größe zu lang
weit die Hose Könnte

- 1
 - Könnte ich die Hose probieren?
 - Ja natürlich, welche _____?
 - 56.
 - Passt die Hose?
 - Nein, die ist _____. _____ ich sie ein bisschen kürzer haben?
 - Einen Moment ...
- 2
 - ▲ _____ ich _____ probieren?
 - Ja, natürlich. – _____ der Rock?
 - ▲ Er ist ein bisschen zu _____. Haben Sie den auch _____?
 - Einen Moment ...

Könnte ich ... probieren?

▶ 3116 b Hören Sie und vergleichen Sie.

c Partnerarbeit. Machen Sie Dialoge wie in a.

Schuhe Pullover Rock Bluse Hemd Mantel Handschuhe

- Welche Größe ...?
 - Könnte ich ... probieren?
 - Größe ...
Ich weiß nicht, vielleicht Größe ...?
- Hier ist Größe ...
Versuchen Sie mal Größe ...
- Passt ...?
 - Ja, den/das/die nehme ich.
Nein. Der/Das/Die ist/sind zu groß/klein/...
Der/Das/Die gefällt/gefallen mir nicht.
Könnte ich den/das/die eine Nummer größer/kleiner/... haben?
Könnten Sie mir den/das/die ...
eine Größe kleiner/größer bringen?
- Ja natürlich.
Einen Moment bitte.
Sofort.
Sehr gern.

bestimmter Artikel	Demonstrativpronomen
Nominativ	
der • Rock	• der
das • Hemd	• das
die • Bluse	• die
die • Schuhe	• die
Akkusativ	
den • Rock	• den
auch so: dies-	



B3 Einkaufen – viele Fragen

Partnerarbeit. Fragen und antworten Sie.
Machen Sie Notizen und berichten Sie in der Gruppe.

- 1 Wie oft kaufst du Kleidung?
- 2 Kaufst du gern Kleidung? Warum? Warum nicht?
- 3 Was sind deine Lieblingsgeschäfte?
- 4 Welche Kleidungsstücke kaufst du besonders gern?
- 5 Mit wem gehst du gern einkaufen?
- 6 Sind Rabatte oder Sonderangebote wichtig für dich?
- 7 Bestellst du Kleidung auch online oder aus Katalogen?
- 8 Kleidung auf Kredit kaufen, wie findest du das?

einmal/zweimal/... in der Woche / im Monat / im Jahr
oft/selten/...
Kleidung kaufen finde ich langweilig/schön/...
Ich kaufe gern/lieber ...
Kleidung macht mich froh / glücklich / ... ist mir egal.
Ich kaufe gern/lieber bei ... ein.
Ich gehe gern/lieber zu ...
Ich gehe gern mit ... / lieber allein einkaufen.
Ich kaufe gern allein ein.
Ich bestelle ... online / ...

AB C1 Der erste Eindruck

► 3117 a Lesen Sie den Text. Sind die Sätze richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

Der erste Eindruck

Sie sehen eine Person zum ersten Mal, und sofort wissen Sie: „Diese Person finde ich sympathisch.“ Was ist wichtig für diesen ersten Eindruck? Psychologen meinen: Am wichtigsten sind die Kleidung (55 %) und die Stimme¹ (38 %). Am unwichtigsten ist, was wir sagen (7 %).

	Komparativ	Superlativ
***	***	***
wichtig	wichtiger	am wichtigsten
groß	größer	am größten

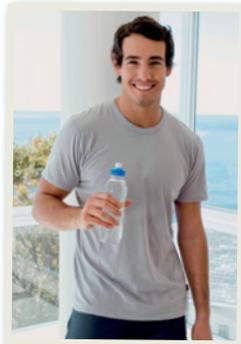


- | | | |
|--|--------------------------|--------------------------|
| | richtig | falsch |
| 1 Die Kleidung ist wichtiger als das Gesprächsthema. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2 Die Stimme ist wichtiger als die Kleidung. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3 Das Gesprächsthema ist so wichtig wie die Stimme. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

b Sehen Sie die Fotos an. Wie sehen die Personen aus? Wie finden Sie sie?



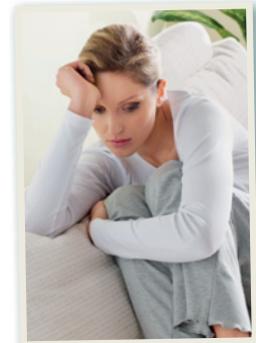
Jürgen, 45 Jahre, 179 cm



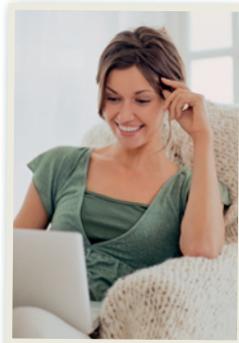
Lasse, 25 Jahre, 181 cm



Mario, 31 Jahre, 195 cm



Verena, 23 Jahre, 176 cm



Nele, 28 Jahre, 171 cm



Dorit, 33 Jahre, 171 cm

- intelligent schön/hübsch/attraktiv
- ruhig sympathisch interessant
- lustig/komisch optimistisch energisch
- aktiv faul müde sportlich

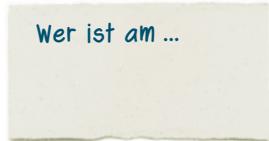
- Ich finde, Nele sieht ... aus.
- Nein, ich finde sie nicht sehr ..., sie sieht eher ... aus.

c Partnerarbeit. Vergleichen Sie die Personen in b und machen Sie ein Quiz.

- Wer ist jünger als ...?
- ...
- Stimmt.
- Wer ist so groß wie ...?

d Partnerarbeit. Beantworten Sie die Fragen 1–6. Schreiben Sie neue Fragen. Finden Sie die Antworten.

- 1 Wer ist am ältesten?
- 2 Wer ist am jüngsten?
- 3 Wer ist am größten?
- 4 Wer ist am sportlichsten?
- 5 Wer ist am lustigsten?
- 6 Wer ist am ruhigsten?



► 3118 e Finden Sie die Gegenteile in b und schreiben Sie. Hören Sie dann und vergleichen Sie.

- | | |
|---------------------|---------------------|
| _____ pessimistisch | _____ nervös |
| _____ traurig | _____ langweilig |
| _____ hässlich | _____ unsympathisch |
| _____ dumm | _____ aktiv |

AB C2 Die Stimme ist am wichtigsten ...

▶ 3|19-21 a Hören Sie drei Gespräche. Über welche Themen sprechen die Personen? Kreuzen Sie an.

- Sport Verkehrsmittel Einkaufen Urlaub Essen

▶ 3|19-21 b Hören Sie noch einmal. Sind die Sätze richtig oder falsch?

- | | richtig | falsch |
|--|--------------------------|--------------------------|
| 1 Verenas Schuhe waren am billigsten. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2 Jürgen glaubt, dass er mit dem Fahrrad am schnellsten ist. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3 Nele möchte am liebsten nach Hause und lange schlafen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

c Vergleichen Sie das Aussehen (1b) und die Stimmen (2a) der Personen.

Verena Jürgen Nele

Verena sieht ... aus, aber ihre Stimme klingt ...

d Partnerarbeit. Sprechen Sie und finden Sie Gemeinsamkeiten.

- 1 Auto, Fahrrad, Zug – (fahren)
- 2 Sommer, Winter, Frühling, Herbst – (mögen)
- 3 Meer, Berge, Stadt – (mögen)
- 4 Bücher, Zeitschriften, Zeitung – (lesen)
- 5 Gemüse, Fleisch, Nudeln, Fisch – (essen)

Ich fahre lieber mit dem Auto als mit dem Fahrrad, aber am liebsten fahre ich mit dem Zug. Und du?

AB C3 Das Thema der Woche

a Lesen Sie die Texte aus dem Chatroom. Über welche drei Themen schreiben die Personen? Welche Meinung haben sie? Notieren Sie.

Webmaster: Neues Thema diese Woche: Alles wird anders ...

puma: In meiner Lieblingskneipe ist jetzt Rauchverbot, das nervt. Früher war es dort viel gemütlicher¹. Ich treffe meine Freunde jetzt lieber zu Hause. Könntet ihr mir einen Tipp geben? Wo gibt's noch Kneipen ohne Rauchverbot?

lady p.: Ich esse lieber in einem rauchfreien Restaurant. Das Essen schmeckt dort doch viel besser. Rauchverbote finde ich sehr gut.

tabor: Viel schlimmer finde ich das Problem mit dem Verkehr. Es gibt immer mehr Radfahrer und deshalb ist man als Autofahrer jetzt in der Stadt viel langsamer als früher.

ariadne: Die Umwelt und unsere Kinder sind dir egal, oder? Mehr Radfahrer und weniger Autos bedeuten: Die Stadt wird sicherer und die Luft wird besser. Ich finde das gut.

stefan: Ich habe ganz andere Probleme! Ich verliere vielleicht bald meinen Job. Die Geschäfte gehen schlechter, hat mein Chef gesagt. Aber ich hoffe, dass es nicht so schlimm wird.

fröhlich: Warte nicht zu lange. Such am besten gleich einen neuen Job. Der ist vielleicht interessanter als dein Job jetzt.

¹ nett und freundlich

Thema 1: Rauchverbot

puma: _____ lady p: _____

Thema 2: _____ tabor: _____

Thema 3: _____ ariadne: _____

stefan: _____ fröhlich: _____

b Welche Meinungen finden Sie richtig (r), welche nicht (f)? Notieren Sie in a und sprechen Sie.

Ich finde, dass lady p. recht hat, denn ...

c Überlegen Sie sich zwei oder drei eigene Themen für den Chatroom.

Schreiben Sie kurze Texte. Tauschen Sie dann die Texte im Kurs und schreiben Sie Antworten wie in a.

GRAMMATIK

Verb

Konjunktiv II – höfliche Frage und Bitte

Imperativ	Konjunktiv II	
Helfen Sie mir!	Könnten Sie Würden Sie	} mir helfen?
Hilf mir!	Könntest du Würdest du	
Helft mir!	Könntet ihr Würdet ihr	

Nomen

Demonstrativpronomen *der/das/die*

	Nominativ	Akkusativ	Dativ
Singular			
• maskulin	der	den	dem
• neutral		das	dem
• feminin		die	der
Plural			
•		die	

auch so: *dieser*/... und Fragepronomen *welcher*/...

Adjektiv

Vorsilbe *un-*

	Gegenteil
gefährlich	ungefährlich
<i>auch so: unglücklich, unzufrieden, unfreundlich</i>	

Steigerung Superlativ

	Komparativ	Superlativ
wichtig	wichtiger	am wichtigsten

Satz

Vergleich – *so ... wie*

Die Mäntel sind **so** lang **wie** vor einem Jahr.

Verben mit Dativ – *helfen, passen*

	Dativ
Ich helfe	dir.
Passt	dir der Rock?

Verben mit Dativ und Akkusativ (1) – *geben, bringen*

	Position 2	Dativ	Akkusativ	
Ich	gebe	dir	einen Pullover.	
Könntest	du	mir	einen Pullover	bringen?



Steigerung Komparativ und Superlativ – besondere Formen

	Komparativ	Superlativ
groß	größer	am größten
kurz	kürzer	am kürzesten
lang	länger	am längsten
teuer	teurer	am teuersten
dunkel	dunkler	am dunkelsten
gut	besser	am besten
gern	lieber	am liebsten
viel	mehr	am meisten

Vergleich – *...-er als*

Die Mäntel sind **länger** als vor einem Jahr.

REDEMittel

die eigene Meinung sagen

*Ich bin gegen/für ... / dagegen/dafür.
Ich finde, dass ... recht hat, denn ...*

über Kleidung sprechen

*Trägt man das Kleidungsstück im Winter / im Sommer / ...?
Ist es größer/billiger/teurer als ...?
Trägt man es lieber zu Hause / draußen / ...?
Tragen es nur Frauen / nur Männer / Frauen und Männer?
Ist es ein/eine ... / Sind es ...?*

um einen Gefallen bitten

*Würden Sie mir einen Kaffee / ... bringen /...?
Könnten Sie bitte langsamer fahren / ...?
Gern. / Kein Problem. / Nein, tut mir leid. / Sofort. / Sehr gern.*

Kleidung kaufen

*Könnte ich ... probieren?
Welche Größe ...?
Ich weiß nicht, vielleicht Größe ...?
Hier ist ... / Versuchen Sie mal Größe ...
Passt der Rock /...? | Ja, den ... nehme ich.*

*Nein. Der/Das/Die ist / sind zu groß/klein / ...
Der/Das/Die gefällt / gefallen mir nicht.
Könnte ich den/das/die eine Nummer größer/kleiner/... haben?
Könnten Sie mir den/das/die ... eine Größe kleiner/größer bringen?
Ja natürlich. / Einen Moment bitte.*

über Vorlieben sprechen

Ich fahre lieber mit dem Auto als mit dem Fahrrad, aber am liebsten fahre ich mit dem Zug. Und du/Sie?